

**Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb ZAF/AMD
Zentrum für Aus- und Fortbildung**

**Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten
auf Grundlage der Art. 12 bis 14 der
Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):**

**Teilnahme am Auswahlverfahren im Zentrum für Aus- und Fortbildung
für einen Ausbildungs- oder Studienplatz in den Allgemeinen Diensten**

Im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens verarbeitet der Landesbetrieb ZAF/AMD, Zentrum für Aus- und Fortbildung, ZAF Ausbildung personenbezogene Daten der Bewerberinnen und Bewerber.

Mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat sich die Europäische Union der Vereinheitlichung der Regelungen über die Verarbeitung personenbezogener Daten angenommen. Die geschaffenen Vorschriften der DSGVO gelten in den Mitgliedstaaten unmittelbar und genießen Vorrang gegenüber den nationalen Regelungen.

Daten sind personenbezogen, wenn sie sich auf eine identifizierte bzw. identifizierbare natürliche Person beziehen. Keine personenbezogenen Daten sind anonymisierte Daten.

Wenn Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens verarbeitet werden, bedeutet das, dass diese Daten zum Beispiel erhoben, gespeichert, verwendet, übermittelt, zum Abruf bereitgestellt oder gelöscht werden.

Im Folgenden werden Sie darüber informiert, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und was mit diesen Daten gemacht wird. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt und an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Wer sind die Ansprechpartner?

Kontaktdaten des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung:

Landesbetrieb ZAF/AMD,
ZAF 1 Ausbildung
Normannenweg 26
20537 Hamburg

E-Mail: BewerbungsCenter@zaf.hamburg.de

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Personalamt,
Stephan Klenzner
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

E-Mail: behoerdlicherdatenschutz@personalamt.hamburg.de

2. Zu welchem Zweck werden Ihre personenbezogenen Daten erhoben?

Die personenbezogenen Daten werden nach § 10 Abs. 1-3 Hamburgisches Datenschutzgesetz (HmbDSG) i.V.m. § 85 Abs. 1 Hamburgisches Beamtenengesetz (HmbBG) verarbeitet, um ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren zu organisieren, in dem unter Beachtung der geltenden dienst- und arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen auf Grundlage eines für den Berufszugang relevanten Anforderungsprofils die am besten geeigneten Bewerberinnen und Bewerber identifiziert und eingestellt werden.

Für die Entscheidungsfindung werden Ihre Daten nach Maßgabe des Art. 33 Abs. 2 des Grundgesetzes (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) sowie auf Grundlage der in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für den Allgemeinen Verwaltungsdienst (Laufbahngruppe 1, Einstiegsamt 2, und Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1) formulierten Bewerbungsvoraussetzungen verarbeitet.

3. Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Staatsangehörigkeit, ggf. Zeitsoldat/in, Kontaktdaten (Anschrift, Mail, Telefon), Schulform, Schulabschluss, schulische Leistungen aus zwei Schulhalbjahren, biographische Daten aus Lebenslauf mit ggf. Prüfungsergebnissen aus Ausbildung bzw. Studium, ggf. Schwerbehinderung, ggf. gesellschaftliches o. ehrenamtliches Engagement, ggf. interkulturelle Kompetenzen, ggf. sonstige Qualifikationen o. besondere Kenntnisse, ggf. Ergebnis des Eignungstests, relevante Nachweise wie Schulzeugnisse, Prüfungszeugnisse, etc.

4. Wie werden die Daten verarbeitet?

Ihre eingereichten Bewerbungsunterlagen werden elektronisch gespeichert bzw. bei Unterlagen in Papierform im Geschäftsbereich ZAF 1 (Ausbildung) aufbewahrt. Die personenbezogenen Daten werden in einem Bewerbungsmanagementsystem verarbeitet. Zugriff auf die gespeicherten Daten haben nur die mit der Durchführung des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens befassten Personen.

Bei der Verarbeitung kommen technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen zum Einsatz, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen.

Zudem werden bei Aufruf unserer Internet-Seiten von Ihrem Webbrowser automatisch technische Informationen an uns übermittelt. Dabei handelt es sich zum Beispiel um Angaben über den von Ihnen verwendeten Browser, Informationen zum Betriebssystem, Uhrzeit und Datum Ihres Besuchs und gegebenenfalls Referer URL. Die Verwendung dieser Informationen erfolgt ausschließlich zu statistischen Zwecken und zur bedarfsgerechten Gestaltung unseres Internetauftritts. Sie als Nutzerin bzw. Nutzer bleiben anonym. Eine Zusammenführung dieser Daten mit Daten aus Ihrer Online-Bewerbung ist uns nicht möglich.

Darüber hinaus weisen wir Sie darauf hin, dass die von Ihnen übermittelten Daten ggf. zur Erstellung von Statistiken zum Bewerbungsverfahren verwendet werden können. Die Erstellung dieser Statistiken erfolgt ausschließlich zu eigenen Zwecken und erfolgt in keinem Fall personalisiert, sondern in anonymisierter Form.

Soweit Bewerberinnen und Bewerber einen Ausbildungs- bzw. Studienplatz erhalten und eingestellt werden oder für den Zugang zu einer Aufstiegsmaßnahme einen Zulassungsbescheid erhalten, werden die im Bewerbungsprozess erhobenen Daten über die zuständige Personalstelle in die Personalakte eingefügt.

5. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die personenbezogenen Daten werden nach Ablauf des Kalenderjahres des auf den Ausbildungs- bzw. Studienbeginn bzw. für den Zugang zu einer Aufstiegsmaßnahme auf den Zulassungsbescheid folgenden Kalenderjahres aus dem Bewerbungsmanagementsystem gelöscht.

Diese Aufbewahrungsfrist ist für die Dokumentation des Verfahrens und möglicher daraus resultierender rechtlicher Bewertungsprozesse notwendig.

Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung oder – im Falle einer Einstellung - für Zwecke der Personalverwaltung und Personalwirtschaft im Beschäftigungsverhältnis (§§ 85 ff. HmbBG) erforderlich ist.

6. Unter welchen Voraussetzungen dürfen Ihre Daten weitergegeben werden?

Die personenbezogenen Daten werden nur innerhalb der hamburgischen Verwaltung im gesetzlich zugelassenen Umfang zur Durchführung des Auswahl- und Einstellungsverfahrens an beteiligte Stellen bzw. Interessenvertretungen weitergegeben.

Dies sind:

- Personalrat für den Verwaltungsnachwuchs (Zweck: Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Mitbestimmung; Grundlage sind die §§ 76 ff. Hamburgisches Personalvertretungsgesetz)
- Schwerbehindertenvertretung (Zweck: Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung in allen Angelegenheiten, die schwerbehinderte Menschen berühren; Art und Umfang ergeben sich aus § 178 Sozialgesetzbuch IX)
- Gleichstellungsbeauftragte (Zweck: Unterrichtung über personelle, soziale und organisatorische Maßnahmen, die die Gleichstellung von Frauen und Männern und die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit betreffen; Grundlage sind die §§ 18 ff. Hamburgisches Gleichstellungsgesetz)
- Personalärztlicher Dienst (Zweck: Erstellung eines ärztlichen Gutachtens zur Feststellung der gesundheitlichen Eignung für eine Einstellung; Grundlage sind § 89 Abs. 1 S. 3 i.V.m. §§ 10 Abs. 2, 44 HmbBG und die jeweilige Ausbildungs- und Prüfungsordnung)

7. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?

Sie haben nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich aus den Art.15 bis 18 und 21 DSGVO.

- **Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)**

Sie können Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen oder - im Falle einer Einstellung - Einsicht in Ihre Personalakte nehmen (§ 88 HmbBG, § 3 Abs. 6 TV-L). In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern.

Das Recht auf Auskunft kann verlangt werden gegenüber:

Landesbetrieb ZAF/AMD
ZAF11-Ausbildung, BewerbungsCenter
Normannenweg 26
20537 Hamburg

E-Mail: BewerbungsCenter@zaf.hamburg.de

- **Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)**

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie unverzüglich eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

- **Recht auf Löschung/„Recht auf Vergessenwerden“ (Art. 17 DSGVO)**

Ob Sie die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen können, hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von der zuständigen Personalstelle zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)**

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen.

- **Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu widersprechen. Allerdings kann dem nicht nachgegeben werden, wenn der Verantwortliche zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen kann, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

- **Recht auf Beschwerde (Art. 77 DSGVO)**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen.

Dies ist die bzw. der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit.

Die entsprechenden Kontaktdaten der bzw. des **Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit** lauten:

Hamburgischer Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg

Tel.: (040) 4 28 54 - 40 40

E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de
www.datenschutz-hamburg.de

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten:

In einigen Fällen kann oder darf Ihrem Anliegen nicht entsprochen werden. Sofern Ihrem Anliegen aus gesetzlichen Gründen nicht entsprochen werden kann, wird Ihnen der Grund für die Verweigerung mitgeteilt.